

Gottes Ordnung.

Lege unterm Kreuze nieder,
Was du hier nicht kannst verstehen,
Nicht nach menschlichen Gedanken
Kann die Ordnung Gottes gehen.

Nicht mit kleinen Menschengründen
Läßt des Ew'gen Schritt sich hemmen,
Menschenmaß und Menschenmeinung
Kann des Herren Werk nicht dämmen.

Liebe sind all Seine Pläne,
Liebe sind all Seine Taten,
Und nur von der ew'gen Liebe
Läßt er leiten sich und raten.

Darum leg am Kreuze nieder,
Was du hier nicht kannst verstehen,
Droben vor des Lammes Throne
Wirst du's fassen, wirst du's sehen.

Und dann wirst du Ihm bekennen:
„Alles, Herr, was Du gesendet,
Das war gut, und Deine Hände
Haben's mir zum Heil gewendet.“

H. v. R.